Zeitschrift: Der Filmberater
Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 23 (1963)
Heft: 13

Rubrik: Informationen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

einandersetzungen zwischen den Darstellern wird zu einem innerseelischen Geschehen, zu einem Psychodrama» (Zöchbauer, Wirkmacht — Film). — «In der Geschichte der Zivilisation gibt es keine Erfindung, die Geist und Gemüt des Menschen so verändert hätte wie der Film» (Feldmann). — «Pädagogische Aufgaben zur Bewältigung von Film und Fernsehen (Titelangaben): 1. Die Manipulation der Wirklichkeit. 2. Die konformistische Tendenz. 3. Die Nivellierung der Werte. 4. Vermischung von Phantom und Wirklichkeit. 5. Die Verdichtung der Wirklichkeit. 6. Der Einbruch in die Intimsphäre. 7. Fernsehen und Familie» (Zöchbauer). — «Es gilt, die einseitigen Impulse der Medien in die interpersonale Kommunikation der geschlossenen Übertragung zu überführen» (Grieger). st

Informationen

■ Die seit langem erwartete Lichtbildreihe Nr. 8 «Film und Religion» des im Auftrag der Deutschen Katholischen Filmkommission herausgegebenen filmkundlichen Lichtbildwerkes «Was man vom Film wissen muß» ist nun erschienen. Die Reihe umfaßt 55 Bilder, die unter folgenden Stichworten zusammengestellt sind: Film- und Verkündigung — Religiöse Dokumentation — Das mißverstandene religiöse Requisit — Menschen im Priesterrock — Heiligenleben — Religiöse Probleme — Die Leinwand als Kanzel — Und von Gott wird nicht gesprochen. Ein sorgfältig gearbeitetes Kommentarheftchen von 50 Seiten gibt dem Vortragenden die nötigen Auskünfte und Stichworte zu den Bildern. (Preis der Reihe: DM 29.50; Bildverlag B. Haugg KG, München 19, Romanstr. 4) — Als weitere einschlägige Hilfsmittel seien erwähnt die eben erschienene Schrift von Stefan Bamberger und Franz Everschor: Religion im Film, Ein Beitrag zur Geschichte, Funktion und Gestaltung des «religiösen Films» (44 Seiten, broschiert, Preis DM 1.80, Verlag Hans Altenberg, 4, Düsseldorf 10, Carl-Mosterts-Platz 1), und ein zwanzigminütiger Stummfilm (16 mm) «Ausschnitte aus frühen religiösen Filmen» (Vermittlung durch die Redaktion des «Filmberaters», Wilfriedstraße 15, Zürich 7). Mit diesen Hilfsmitteln ist es nun Lehrkräften und Erziehern möglich, eine fundierte und anschauliche Einführung in die Fragen des religiösen Films zu geben.

Kurzbesprechungen

I. Auch für Kinder

Sturm im Wasserglas. Regie: Josef v. Baky, 1960; Verleih: Constellation; deutsch. Das Volksstück Bruno Franks von der Blumenfrau und ihrem Hund — aktuell aufgeputzte, köstliche Unterhaltung, für jung und alt dargeboten. (I)

II. Für alle

Kill or cure (Mord im Kurhotel). Regie: G. Pollock, 1963; Verleih: MGM; englisch. Privatdetektiv gerät in eine Diätklinik und deckt Mord auf. Köstlich unterhaltende britische Groteske. (II)